

Sicherungsscheiben-Abheber

Zum Abheben der Sicherungsscheibe (des »Plateau«) von der Unruhwelle gibt es mancherlei verschiedene Werkzeuge. Recht zweckmäßig scheint uns das hier abgebildete zu sein, das seinem Erfinder, Herrn William N. Loud in Quincy (Mass., U. S. A.) unterm 21. Mai 1906 für Amerika patentiert wurde.

Das durch unsere Abbildung in natürlicher Größe und teilweise im Durchschnitt veranschaulichte Werkzeug ist ganz aus vernickeltem Stahl gearbeitet. Es besteht zunächst aus einer zylindrischen Hülse *h*, die am unteren Ende geschlossen ist und hier seitlich eine Verlängerung besitzt. Diese ist an ihrem Ende rechtwinklig umgekröpft und bildet dort eine Gabel *n*.

Der Verschluß der Hülse *h* besitzt eine konzentrische Bohrung, in die eine Sicherheitsspitze *c* paßt. Das obere Ende dieser Spitze läuft in eine Scheibe *d* aus, die ähnlich dem Kolben eines Dampfzylinders in der Hülse *h* auf und ab beweglich ist. Eine Schraubenfeder sucht die Scheibe *d* und damit die Spitze *c* beständig in die Höhe zu drücken.

Das obere, offene Ende der Hülse *h* ist mit einem Gewinde ausgestattet und durch eine Mutter *m* verschlossen. Diese ist mit einem Hohlgewinde versehen, in das die Schraube *b* des Handgriffes *a* paßt. Dreht man den Griff *a* nach rechts, so wird die Sicherheitsspitze *c* nach unten, gegen die Gabel *n* getrieben. Schraubt man den Griff zurück, so schiebt die Schraubenfeder die Spitze *c* entsprechend hoch, d. h. in die Hülse *h* hinein.



Der Gebrauch dieses Werkzeuges ergibt sich danach von selbst. Der Wellenansatz, auf dem die Sicherungsscheibe sitzt, wird so zwischen die Gabel *n* geschoben, daß der untere Zapfen der Unruhwelle nach oben steht und beim Hineinschrauben des Handgriffes *a b* von der Spitze *c* umfaßt wird. Durch weiteres Vorschrauben des Handgriffes *a b* wird dann die Sicherungsscheibe von der Welle abgedrückt. — Gegenüber ähnlichen Werkzeugen zum gleichen Zwecke besitzt das vorliegende den Vorzug,

daß die Sicherheitsspitze *c* genau und sicher in axialer Richtung vorgeschoben wird, ohne sich dabei zu drehen.